



Varengold

WERTPAPIERHANDELSBANK AG



Pressemitteilung

Umfrage bestätigt steigendes Interesse an Alternativen Investments – Anleger setzen in der Finanzkrise auf Transparenz, Sicherheit und Verständlichkeit von Finanzprodukten – Wissenschaft belegt Verbesserung des Risiko-Rendite-Profiles von Portfolios durch Beimischung von Managed Futures oder anderer Alternativer Anlagen

Frankfurt/Hamburg, den 2. Juli 2009

Dauer und Intensität der Finanz- und Wirtschaftskrise werfen für institutionelle und private Anleger die Frage auf, welche Rückschlüsse aus dem gegenwärtigen Marktgeschehen für die eigene Anlagestrategie zu ziehen sind. Mögliche Antworten hierauf präsentierten heute Yasin Sebastian Qureshi, Mitgründer und Vorstandsmitglied der Varengold Wertpapierhandelsbank, sowie aus wissenschaftlicher Perspektive Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Spremann, Direktor des Schweizerischen Instituts für Banken und Finanzen der Universität St. Gallen, vor Journalisten in Frankfurt. Ein aktuelles Stimmungsbild des Marktes stellte Qureshi mit den Ergebnissen einer Studie vor, die im Auftrag seines Instituts zur Bedeutung und Akzeptanz von Alternativen Investments vor Kurzem im deutschen Markt durchgeführt wurde. Die Studie belegt erstmals eine signifikante Veränderung der Anlegerpräferenzen infolge der Finanzkrise und zeigt ein wachsendes Interesse der Anleger an Alternativen Investments wie etwa Managed Futures auf.

Varengold Wertpapierhandelsbank AG

Grosse Elbstrasse 27 · 22767 Hamburg · T +49.40.66 86 49 0 · F +49.40.66 86 49 49 · www.varengold.de · info@varengold.de

Bankverbindung: Dresdner Bank AG · BLZ 200 800 00 · Konto 310 652 400 · Str. Nr. 27/210/00500

Registergericht Hamburg: HRB 73684 · Vorstand: Steffen Fix · Yasin Sebastian Qureshi

Aufsichtsrat: Willi Müller (Vorsitz) · J.M. Manteuffel · Prof. Peter Andree

INTELLIGENTE INVESTMENTS

Die globale Finanzkrise wirft zudem auf die moderne, von Markowitz et. al. begründete Portfoliotheorie ein neues Licht: So weisen wissenschaftliche Erkenntnisse darauf hin, dass sich die Beimischung Alternativer Anlagen wie Managed Futures vorteilhaft auf Risikoreduktion und Renditeerhöhung von Portfolios auswirkt. Prof. Spremann verwies auf die Existenz neuer Risiko-Dimensionen, die – aufgrund ihrer empirischen Relevanz – über die in der Portfoliotheorie von Markowitz geschilderten systematischen Marktrisiken und unsystematischen Risiken hinaus heute in Portfoliotheorie und -praxis Berücksichtigung finden müssten.

Informationsbedarf zu Alternativen Investments bei Intermediären und Anlegern

Die im Auftrag von Varengold zwischen Ende März und Ende April 2009 auf Basis von 100 ausführlichen Interviews mit Experten von Banken, Sparkassen, Vermögensverwaltern und unabhängigen Finanzvertrieben durchgeführte Umfrage ergab, dass die Vertrautheit der Intermediäre mit Alternativen Investments trotz anlegerseitig steigender Nachfrage noch relativ schwach ausgeprägt ist.

Die Verschiebung der Anlegerpräferenzen ist auf die noch fortdauernde Finanzkrise zurückzuführen. „Die Kundenerwartungen konzentrieren sich jetzt bei allen Anlageklassen auf Transparenz, Sicherheit und einfache sowie verständliche Produktstrukturen. Komplementär zur Produktseite werden aber auch vom Asset Manager ein aktives, transparentes Risikomanagement und renditestarke Produkte gefordert“, betonte Varengold-Vorstandsmitglied Qureshi.

Neben dem allgemein gestiegenen Interesse an Alternativen Investments bei Endkunden bestätigte die Studie aus Sicht der befragten Experten die gute Performance von Managed Futures im Zeitraum Mitte 2007 bis Anfang 2009. Ein weiteres wichtiges Ergebnis sei die nach wie vor geringe inhaltliche Vertrautheit der Anleger mit Produkten aus dem Bereich Alternativer Investments. „Hier sind alle Anbieter und Intermediäre gefordert, durch Aufklärung Unsicherheit zu reduzieren und für mehr Transparenz zu sorgen“, so Qureshi weiter.

Systematische Vorteile durch Beimischung Alternativer Investments im Portfolio

Prof. Spremann bestätigte auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse die Bedeutung von Alternativen Anlagen für ein Portfolio mit einem ausgewogenen Risiko-Rendite-Profil. Ausgehend von dem in der Vergangenheit beobachteten Phänomen einer Ablösung von Angebot und Nachfrage am Kapitalmarkt von den fundamentalen Voraussetzungen spielten realwirtschaftliche Überlegungen offensichtlich eine zunehmende Rolle für das Verhalten der Anleger. Investoren neigten demzufolge dazu, sich konform und prozyklisch zu verhalten, um durch die frühzeitige Vorwegnahme erwarteter künftiger Marktströmungen hohe Renditen zu erwirtschaften. Auch dies sei in der modernen Portfoliotheorie von Markowitz nicht reflektiert.

„Um die Wirkung der geschilderten Faktoren auf die Performance eines Portfolios zu begrenzen, bieten Managed Futures und andere Alternative Anlagen in privaten und institutionellen Portfolios systematische, das heißt, nicht rein zufällig zustande kommende Vorteile“, kommentierte Spremann. Er wies zudem darauf hin, dass für die praktische Umsetzung alternativer „aktiver“ Anlagestile aus Sicht der Investoren Dachfonds eine gute Organisation aufwiesen: Sie diversifizierten über Stile, lösten sich durch die Delegation von Anlageentscheidungen von Fallstricken der Behavioral Finance (z.B. Dispositionseffekt) und ließen eine auf Vergleichen beruhende Evaluation der einbezogenen Teilfonds durch den Manager des Dachfonds zu.

Ausblick: Stabilisierung der Volatilität und Verstärkung von Markttrends erwartet

Beim abschließenden Ausblick auf die künftige Entwicklung der Finanzmärkte verwies Qureshi darauf, dass aufgrund der Einzigartigkeit der aktuellen Situation derzeit viele, teils widersprüchliche Theorien im Markt aufgestellt würden. Anlegern biete sich zurzeit deshalb wenig Orientierung für fundierte Anlageentscheidungen. Die Varengold Wertpapierhandelsbank ginge jedoch von einer möglichen Normalisierung der Volatilität auf den Finanzmärkten aus. Qureshi betonte: „Es besteht Potenzial für Markttrends in alle Richtungen, die Renditemöglichkeiten in steigenden und fallenden Märkten bescheren können.“ Managed Futures seien in allen Marktlagen zur Portfolio-Optimierung geeignet. So hat der Dachfonds HI Varengold CTA Hedge seine 2-Jahres-Performance im 1. Quartal 2009 auf 26,36% gesteigert (von 24,97% zum Ende 2008) und bietet weiterhin das geringste

zwischenzeitliche Risiko mit -4,21% über zwei Jahre. Er bleibt damit auch international der beste Dachfonds gemäß Produkt-Ranking von *Absolut Research*.

Notiz für die Redaktion

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist die deutsche Investmentbank mit einem ausschließlichen Fokus auf den Bereich der Managed Futures, die zur Klasse der Hedgefonds-Strategien zählen. Das Unternehmen verfügt über 14 Jahre Erfahrung im Asset Management und eröffnet Investoren Zugang zu erfolgreichen internationalen Managed Futures-Strategien.

Varengold wurde 1995 von Steffen Fix und Yasin Sebastian Qureshi gegründet, um weltweiten Investoren einen sicheren Zugang zu internationalen Managed Futures-Strategien zu eröffnen. Aktuell beschäftigt die Investmentbank 40 Mitarbeiter. Die Kerngeschäftsfelder sind Asset Management mit Managed Futures und Capital Markets – Brokerage (Wertpapierabwicklung). Die Eigenentwicklung von Managed Futures-Strategien mit börsengehandelten Finanzprodukten in Aktien-, Renten-, Rohstoff- und Devisenmärkten stand in den Gründungsjahren im Vordergrund. Seit zehn Jahren fokussiert sich die Investmentbank als Dachfonds-Manager auf die Beurteilung und Selektion von externen Managed Futures-Managern aus einem weltweiten Netzwerk. Das Geschäftsfeld Capital Markets – Brokerage baute Varengold zunächst zur Unterstützung des eigenen Risikomanagements auf. Heute werden hier weltweit über 7.000 Kunden betreut, die diese Dienstleistungen im Handel mit Futures, Optionen, CFDs und Forex nutzen.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter www.varengold.de

Weitere Informationen über Managed Futures finden Sie unter www.varengold.de/Wissensdatenbank

Kontakt

Christina Tilli

T +49.40.66 86 49 52

c.tilli@varengold.de

Im Auftrag der Varengold Wertpapierhandelsbank AG

Charles Barker Corporate Communications, Irina Kobboldt

T +49.69.79 40 90 30

irina.kobboldt@charlesbarker.de